

Patriarch Bartholomaios von 10. bis 19. Mai in Deutschland

Das Ehrenoberhaupt der Weltorthodoxie, Patriarch Bartholomaios I., kommt vom 10. bis 19. Mai zu einem Pastoralbesuch nach Deutschland. Dabei wird er mit hohen Vertretern von Kirche und Staat zusammentreffen, wie die Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland in Bonn ankündigte. Stationen der Reise sind Stuttgart, Esslingen, Frankfurt am Main, Bonn, Berlin und München.

Auf dem Programm von Bartholomaios I. in Berlin stehen Gespräche mit Bundespräsident Joachim Gauck, Bundestagspräsident Norbert Lammert und Bundeskanzlerin Angela Merkel am 14. Mai. Mit den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, und von Bayern, Horst Seehofer, sind Begegnungen am 10. bzw. 16. Mai geplant.

Auf Einladung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) spricht der Ökumenische Patriarch am 14. Mai im Berliner Dom über das Thema „Nachhaltigkeit und Lob des Schöpfers - Plädoyer für eine ökologische Ethik aus orthodoxer Sicht“. Eine Begegnung mit der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) ist am 13. Mai in Bonn vorgesehen.

In München wird dem Patriarchen am 16. Mai die Ehrendoktorwürde der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Ludwig-Maximilians-Universität verliehen. Zudem wird er die Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie der Hochschule besuchen. Außerdem ist die Teilnahme von Bartholomaios I. an einem Symposium der Erzdiözese München zum Thema Nachhaltigkeit mit DBK-Vorsitzenden Kardinal Reinhard Marx und dem evangelischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm vorgesehen.

Den Abschluss bildet am 19. Mai ein Besuch in der KZ-Gedenkstätte Dachau mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Anlass für den Besuch sind die Feiern zum 50-jährigen Bestehen der griechisch-orthodoxen Metropole in der Bundesrepublik, die am 5. Februar 1963 gegründet wurde. Zur Metropole gehören bis zu 450.000 griechisch-orthodoxe Christen, die mehr als 100 Gemeinden und Kirchen in Deutschland haben.

Istanbul-Bonn, 08.04.14 (KAP)